

Gemeinde Kirchentellinsfurt

N i e d e r s c h r i f t

über die Verhandlungen des Gemeinderats

vom 27. Februar 2023

Öffentlich

Anwesend:	Normalzahl:	14
	Anwesend:	12/11
	Entschuldigt:	2/3

Vorsitzender: BM Haug
Schriftführerin : Frau Walter

Gemeinderatsmitglieder:

Bausch, Marie-Luise
Eißler, Karl
Heinzel, Hans-Peter
Hornung, Dr. Martin
Kessler, Mathias
Kowalewski, Dr. Eva
Kriegeskorte, Petra
Liebig, Melanie (bis TOP 5)
Rukaber, Werner
Schneck, Marc
Setzler, Ruth
Stoll, Heiko

Entschuldigt (wegen dringenden beruflichen oder persönlichen Gründen):

Beckert, Peter
Heusel, Dr. Andreas
Liebig, Melanie (ab TOP 6)

Sitzungsdauer: 18:30 – 19:52 Uhr

Z u r B e u r k u n d u n g

Vorsitzender: Gemeinderatsmitglieder: Schriftführer/in:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Matthias Raster
4. Generationennetzwerk für Kirchentellinsfurt – Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Quartiersimpulse“
5. Jahresabschluss 2021 für den Betrieb gewerblicher Art „Wasserversorgung der Gemeinde Kirchentellinsfurt“
6. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
7. Verschiedenes, Bekanntgaben

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

§ 14

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)

Ein Bürger spricht auf die Parkplatzsituation in der Gemeinde an. Im Hofstattweg gebe es keinerlei Parkplätze. Durch das Ärztehaus in der Dorfstraße seien viele Parkplätze weggefallen. Am Friedhof und an der Richard-Wolf-Halle seien die Plätze zugeparkt. Durch die Bushaltestelle In der Gass fielen nun weitere Parkplätze weg. Dies sei für die Bewohner eine Belastung. Er fragt, was die Gemeinde dagegen unternehme. Da es zum Beispiel am Wochenende abends keine Busverbindung zum Bahnhof gebe, sei auch die Nutzung des ÖPNV nicht möglich. So könne es nicht weitergehen.

BM Haug erwidert, dass die Gemeinde grundsätzlich daran gehalten sei, die Bushaltestellen barrierefrei zu gestalten. Durch die Ausgestaltung der barrierefreien Bushaltestelle In der Gass seien Parkplätze entfallen. Dies wäre technisch gar nicht anders möglich. Dies gelte auch in Teilen für die Neue Steige talwärts. Eine Belastung für den Verkehrsraum sei alleine schon dadurch entstanden, dass baurechtlich nachgewiesene Stellplätze auf Privatgrund zweckentfremdet werden und die Fahrzeuge auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt werden. Es sei nicht die Aufgabe der Kommune hierfür Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum zur Verfügung zu stellen. Er sehe die Situation nicht so dramatisch, wie beschrieben. Sie sei dann dramatisch, wenn man den Anspruch erhebe, in unmittelbarer Nähe der Wohnung einen Parkplatz bekommen zu wollen. In bestimmten Gebieten habe man Untersuchungen, wie die Parkierungssituation aussieht, durchgeführt. Beispielsweise sei das Carrée Schulstraße/Kirchfeldstraße/Peter-Imhoff-Straße/Billinger Allee untersucht worden, wie stark die Parkplätze zu unterschiedlichen Zeiten belegt seien. Dabei sei festgestellt worden, dass mindestens vierzig Prozent der Stellplätze frei waren. Das heiße, dass man immer über einen verlässlichen Parkplatz verfüge, wenn man bereit sei etwas länger zur Wohnung zu laufen. Er führt weiter aus, dass die Fraktion der Freien Wähler einen Antrag bezüglich der Parkraumbewirtschaftung gestellt hätte. Dessen nehme sich die Gemeinde dergestalt an, dass sie sich die Frage stelle, wo etwas getan werden könne.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

§ 15

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

BM Haug gibt folgenden nichtöffentlich gefassten Beschluss aus der Gemeinderatssitzung vom 26.01.2023 bekannt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sachbearbeiterstelle im Fachbereich Zentrale Dienste eigenständig zu besetzen.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

§ 16

3. Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Matthias Raster

BM Haug begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Matthias Raster.

Er richtet folgende Worte an Herrn Raster:

„Da Sie, Herr Raster, bei unserem diesjährigen Bürgerempfang am 20.01.23 leider persönlich nicht anwesend sein konnten, erhalten Sie heute die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinderatssitzung verliehen.

Sie engagieren sich seit 01.02.1992 bis heute als ehrenamtliches Mitglied beim Ortsverein Kirchentellinsfurt/Kusterdingen des Roten Kreuzes.

Einige Daten hierzu:

Seit 1.2.1999: Mitglied im DRK Kirchentellinsfurt/Kusterdingen

seit 2000: Helfer vor Ort (Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes)

2003 – 2006: Jugend-Rot-Kreuz Gruppenleiter

2006 – 2014: Stellvertretender Bereitschaftsleiter

2010 – 2013: Jugend-Rot-Kreuz Gruppenleiter

2014 – 2018: Stellvertretender Vorsitzender und Bereitschaftsleiter

seit 2017: Qualifikation als Zugführer

2016 – 2018: Fachberater der Kreisbereitschaftsleitung

2020 – heute: Stellvertretender Vorsitzender und Bereitschaftsleiter

Sie zeigten in der Ausübung Ihres Ehrenamtes stets ein hohes Verantwortungsbewusstsein und identifizierten sich weit über das übliche Maß hinaus mit dem Verein, dessen Aktivitäten und dessen Weiterentwicklung und Fortbestand.

Sie waren beim Aufbau der DRK Standorte Kusterdingen und Härten federführend involviert. Ebenso waren Sie ein zentraler Ansprechpartner beim Bau einer neuen Unterkunft in Kirchentellinsfurt, die im Sommer 2019 eingeweiht wurde.

Gerade auch in der Pandemie hat sich gezeigt, welchen enormen Arbeitseinsatz Sie und der Ortsverein erbracht haben. Ein örtliches Schnelltestzentrum wurde aufgebaut und konnte somit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten.

Derzeit sind wir in Gesprächen mit dem DRK und unserer Feuerwehr in Sachen Notfalltreffpunkte und Notfallversorgung unserer Bevölkerung bei möglichen Großschadensereignissen oder einem flächendeckenden längeren Stromausfall. Sie bringen auch bei diesen hochaktuellen Themen Ihren Sachverstand ein und leisten somit einen signifikant wichtigen Beitrag in Sachen Notfallversorgung unserer Bevölkerung. Sie sind in Ihrer ehrenamtlichen Dienstzeit immer ein verlässlicher und engagierter stellvertretender Vorsitzender und Bereitschaftsleiter gewesen.

Ihr ausgeübtes Ehrenamt beim DRK Ortsverein Kirchentellinsfurt hat eine zentrale Bedeutung für die Arbeit des Vereins. Mit Ihrer Stärkung steht und fällt die Vereinsstruktur und damit das Vereinsleben. Die ausgeübte ehrenamtliche Unterstützung durch Sie ist somit nicht nur für den Verein und für die Verbände, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt von herausragender Bedeutung. Der DRK Ortsverein ist und bleibt eine stabile Stütze in der medizinischen Erstversorgung bei akuten Notfällen in unserem Ort.

Sie haben aufgrund Ihrer erbrachten Leistungen und Engagement für den Ortsverein des Roten Kreuzes in Kirchentellinsfurt eine Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus Sicht der Gemeinde Kirchentellinsfurt vollumfänglich verdient.

Im Namen der Gemeinde Kirchentellinsfurt spreche ich Ihnen Dank und Anerkennung für Ihre langjährige herausragende ehrenamtliche Tätigkeit aus.“

BM Haug verliest die durch den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann unterschriebene Verleihungsurkunde und steckt Herrn Raster die Ehrennadel an. Als Präsent überreicht er ein Weingeschenk, einen Kirchentellinsfurt-Schirm sowie ein Kirchentellinsfurt-Memory.

Herr Raster bedankt sich für die Wertschätzung. Die Ausübung des Ehrenamtes sei für ihn wichtig. Dazu würden alle gehören, die ihn unterstützen. Das ganze Team sowie seine Lebenspartnerin und Familie. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem Bürgermeister. Er freue sich noch auf viele Jahre gemeinsamer Arbeit, die, so hoffe er, etwas ruhiger werden.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

§ 17

4. Generationennetzwerk für Kirchentellinsfurt – Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Quartiersimpulse“

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 02/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er begrüßt Frau Weitbrecht und Herrn von Kutzschenbach am Sitzungstisch. Bezüglich des Themas „Leben und Wohnen im Alter“ liege schon ein längerer Weg und viele konstruktive Sitzungen hinter den Beteiligten. Es seien Inhalte erarbeitet worden, wo man nun an einem Punkt stehe, wo man vieles professionalisieren wolle und auch müsse. Er freue sich, dass Frau Weitbrecht und Herr von Kutzschenbach, welche intensiv an der Erstellung des Antrags mitgewirkt hätten, heute diesen vorstellen.

Frau Weitbrecht erläutert, dass über zwei Jahre eine sehr gute Zusammenarbeit unter fachkundiger Unterstützung von Frau Ireen Steiner stattgefunden habe. Der vorliegende Antrag enthalte nur einen kleinen Teil dessen, was diskutiert worden sei. Die Pläne seien nicht ohne Ressourcen umsetzbar.

Herr von Kutzschenbach berichtet, dass man aus dem Prozess die Erkenntnis gewonnen habe, dass es sehr viele gebe, die sich in dieser Angelegenheit engagieren wollen. Es gehe um ein generationenübergreifendes Netzwerk. Bei dem Netzwerk gehe es unter anderem darum, direkte Aktionen zu verschiedenen Bereichen zu machen. Der andere Punkt sei, der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Die Versorgung und Pflege könne in Zukunft nicht nur durch professionelle Kräfte geleistet werden. Hierfür bedürfe es einer sorgenden Gemeinschaft. Es gebe nun die Möglichkeit über diese Quartiers-2030-Förderung einen solchen Prozess anzustoßen und eine finanzielle Förderung zu bekommen. Hierzu könne dann eine professionelle Kraft eingestellt werden, welche die Fäden in der Hand hat. Das Ehrenamt könne dies nicht leisten.

Herr Schäfer führt aus, dass die Gesamtkosten für das Projekt bei circa 106.000 Euro liegen und bei einem möglichen Zuschuss in Höhe von circa 85.000 Euro bei der Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von circa 21.000 Euro verbleiben würde.

GRin Bausch findet, dass der Antrag hervorragend zusammengestellt sei. Sie sei im Initiativkreis und auch im Fachbeirat „Wohnen und Leben im Alter“ dabei gewesen und man habe richtig etwas erarbeitet. Sie würde sich freuen, wenn der Gemeinderat zustimmen

würde und der Antrag genehmigt werden würde. Ohne finanzielle Unterstützung sei so eine Aufgabe nicht machbar.

GRin Kriegeskorte spricht einen herzlichen Dank von Seiten der SPD-Fraktion aus. GR Kessler und sie seien von Anfang an im Initiativkreis und im Fachbeirat dabei gewesen und hätten die Themen mit begleitet und mit gepusht. Dies sei passend im Antrag wiedergegeben. Sie zitiert aus dem Antrag: „Das Einzige, das uns helfen kann, ist das WIR“. Sie hoffe, dass die Zusage für diese Stelle komme und dass die Bürger durch Veranstaltungen mehr erreicht werden können. Letztendlich würden alle in der Gemeinde profitieren.

GR Kessler verweist ebenfalls auf den Prozess in den vorhergehenden Gremien. Es sei ein vorbildlicher Prozess gewesen, der quasi wie ein Schneeballsystem weiterging. Es gebe ein großes Potential an Menschen im Ort, welche eine große Ahnung und viele Ideen hätten.

GRin Liebig fragt, was passieren würde, wenn der Antrag nicht genehmigt würde.

Herr Schäfer antwortet, dass es hierfür keinen Plan B gebe. Sicher sei, dass das Erarbeitete in kleineren Projekten fortgeführt würde.

GR Schneck bedankt sich für die Ausarbeitung des Antrags. Er habe auch im Fachbeirat mitgewirkt. Was mit baulicher Freiheit zu tun habe, sei immer ein Gewinn für die ganze Gesellschaft. Ihm gefalle, dass diese Vernetzung allen zugutekomme.

Abschließend fasst das Gremium mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Kirchentellinsfurt beantragt die Fördermittel aus dem Programm Quartiersimpulse 2030 für das Projekt „Generationennetzwerk für Kirchentellinsfurt“. Die Gemeinde steuert den Eigenanteil von 20%, entsprechend den Angaben im Antrag (21.208 €) bei.

BM Haug bedankt sich bei Frau Weitbrecht und bei Herrn von Kutzschenbach und verabschiedet diese.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Walter

§ 18

5. Jahresabschluss 2021 für den Betrieb gewerblicher Art „ Wasserversorgung der Gemeinde Kirchentellinsfurt“

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 12/2023, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Frau Göller erläutert, dass die Wasserversorgung für das Jahr 2021 mit einem Gewinn in Höhe von 81.357,85 Euro abgeschlossen habe. Eine Beschlussfassung sei nicht erforderlich, es handle sich um eine Kenntnisnahme des Gemeinderates. Es falle, trotz eines Gewinns wegen des vorhandenen Verlustvortrags, keine Steuerbelastung an.

GR Rukaber fragt nach, ob ein Wert für den Wasserverlust angegeben werden könne.

Frau Göller gibt diesen mit 7,8 Prozent an.

- GRin Liebig verlässt die Sitzung (19:24 Uhr). –

GR Rukaber fragt nach, was bezüglich dem Materialaufwand und der Umsatzerlöse das Bezugsjahr sei. Ihm fehle auch die Angabe der Nutzungsdauer zu den Abschreibungen. Dies solle an das Steuerberatungsbüro, welches den Jahresabschluss erstellt habe, weitergegeben werden.

Das Gremium nimmt den Jahresabschluss 2021, wie in der o.g. Gemeinderatsvorlage dargestellt, zur Kenntnis.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	11
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel, GRin Liebig
Schriftführer	Frau Walter

§19

6. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

GR Rukaber bedankt sich für die Zusammenstellung der Entwicklung der Bodenrichtwerte, die er angefragt hatte. Diese Zusammenstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im Zeitraum zwischen Januar 2019 und Ende Dezember 2021 sei der Bodenrichtwert in Kirchentellinsfurt im Durchschnitt um 40,25 Prozent gestiegen. Dies sei der Baulandverknappung geschuldet. Andererseits beobachte er große Unterschiede in den Steigerungsraten von anderen Landkreisen. Er halte die Entwicklung für erschreckend und vermute, dass dies mit der Grundsteuerreform des Bundes zusammenhänge.

Frau Herrmann weist darauf hin, dass man der Grafik entnehmen könne, dass die Entwicklung in den anderen Kreisgemeinden ähnlich sei.

GR Rukaber betont, dass sich die starke Entwicklung im genannten Zeitraum zwischen 2019 und 2021 abgespielt habe.

Frau Herrmann gibt zu bedenken, dass die Bodenrichtwertkarte sich aus der Auswertung der Kaufpreissammlungen ergebe. Daher habe man gar keinen Einfluss auf die Bodenrichtwertkarte.

BM Haug erläutert, dass derjenige der zur Grundsteuer veranlagt wird, natürlich das Interesse habe, dass der Wert möglichst niedrig sei. Der Bodenrichtwert habe jedoch keinen Aussagewert über die zu zahlende Grundsteuer. Die Gemeinde habe das Instrument des Hebesatzes. Insgesamt solle die Grundsteuerreform gemeindebezogen aufkommensneutral sein. Es wird innerhalb der Kommune zu Verschiebungen kommen, dass der eine mehr und der andere weniger zahlen wird.

GR Rukaber ergänzt, dass die meisten Gebühren, wie zum Beispiel beim Grundbuchamt oder Notar vom aktuellen Bodenrichtwert abhängen würden.

GRin Setzler fragt nach, ob die genannte Erhöhung mit der Ausweisung von Neubaugebieten zusammenhänge.

Frau Herrmann sagt zu, diese Frage an den Gutachterausschuss der Stadt Tübingen weiter zu geben.

GRin Bausch fragt an, ob man eventuell wieder einen Anbieter für einen Obst- und Gemüsestand auf dem Rathaus gewinnen könne. Sie sei schon mehrfach darauf angesprochen worden.

BM Haug berichtet, dass er hier bereits im Gespräch mit einem Anbieter sei.

GR Heinzl fragt, ob dies durch die Verwaltung oder durch den Gemeinderat entschieden werde. Er gibt zu bedenken, dass es Einzelhändler gebe, die an sechs Tagen der Woche ihre Ware anbieten. Es sei zu überlegen, ob man leichtfertig einen Standplatz vergebe. Er begrüße die Initiative, es sollte jedoch vorab mit dem ansässigen Einzelhandel abgeklärt werden.

BM Haug sagt dies zu.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Februar 2023
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	11
Entschuldigt	GR Beckert, GR Dr. Heusel, GRin Liebig
Schriftführer	Frau Walter

§ 20

7. Verschiedenes, Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben.